

KT-Drucksache Nr. X-0495

für den Verwaltungsausschuss
-nichtöffentlich-

für den Kreistag
-öffentlich-

**Haushalt 2023 - Stellenplan;
Schaffung einer Personalstelle (50 %) für „Nachhaltige Mobilität“**

Beschlussvorschlag:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, ab dem 1. Januar 2023 eine neue Personalstelle mit einem Beschäftigungsumfang von 50 % einer Vollzeitstelle in Entgeltgruppe 11 für den Bereich „Nachhaltige Mobilität“ im Kreisamt für nachhaltige Entwicklung zu schaffen.
2. Die Stelle wird über die Änderungsliste in den Stellenplan 2023 aufgenommen.

Aufwand/Finanzielle Auswirkungen:

Jährlicher Gesamtaufwand: 38.000,00 EUR	Anteil Landkreis: 38.000,00 EUR
Ergebnishaushalt Teilhaushalt: 10 Produktgruppe: 54.70 Verkehrsbetriebe/ÖPNV Lfd. Nr. 12 Personalaufwendungen	Im Haushaltsplanentwurf 2023 veranschlagte Haushaltsmittel: 0,00 EUR Über die Änderungsliste für das Jahr 2023 einzustellen: 38.000,00 EUR
Jährlicher Folgeaufwand:	38.000,00 EUR

Sachdarstellung/Begründung:

I. Kurzfassung

Der Öffentliche Personennahverkehr (ÖPNV) ist eines der Top-Themen unserer Zeit und gewinnt zunehmend an Bedeutung. Die Aufgabenfülle hat in den vergangenen Jahren stetig zugenommen. Seit dem Jahr 2018 ist der Nettoressourcenbedarf von rund 0,65 Mio. EUR auf voraussichtlich rund 6,33 Mio. EUR im Jahr 2023 angestiegen.

Aufgrund der aktuellen Krisen ist es eine immer größere Herausforderung, das bestehende Verkehrsangebot überhaupt noch aufrechtzuerhalten.

Um auch künftig das bestehende Verkehrsangebot zu erhalten und attraktiv weiterzuentwickeln sowie anstehende und neue Aufgaben zu bewältigen, ist eine personelle Verstärkung der Abteilung Nahverkehr und Mobilität zwingend erforderlich.

II. Ausführliche Sachdarstellung

1. Ausgangslage

ÖPNV ist eines der Top-Themen unserer Zeit und gewinnt immer mehr an Bedeutung. Aufwändige Planungs- und Abstimmungsprozesse, wie z. B.

- die Erstellung einer Machbarkeitsstudie zur Reaktivierung der Albbahn
- die Anpassung der Zubringerverkehre zur vollständigen Inbetriebnahme von Modul 1 der Regional-Stadtbahn Neckar-Alb
- der intensive und umfangreiche Abstimmungsprozess zum weiteren Vorgehen in Sachen Regional-Stadtbahn Neckar-Alb im Echaztal
- die konzeptionelle Weiterentwicklung und Vorbereitung der Neuausschreibung des Anmeldeverkehrs Südlicher Landkreis mit Betriebsstart am 1. August 2024

verursachen einen hohen Aufgabenzuwachs in der Abteilung Nahverkehr und Mobilität im Kreisamt für nachhaltige Entwicklung. Ergänzende Informationen sowie weitere sich aktuell in der Bearbeitung befindende Themen können dem ÖPNV-Bericht (KT-Drucksache Nr. X-0436) entnommen werden.

Zudem sind die Mitarbeitenden in Zeiten der Covid-19-Pandemie und der Energiekrise extrem gefordert. Ein Hauptfokus der Arbeit besteht daher aktuell darin, mit geeigneten Maßnahmen das aktuelle Verkehrsangebot aufrechtzuerhalten und im Rahmen der rechtlichen Möglichkeiten und finanziellen Mittel die Verkehrsunternehmen zu unterstützen. Kurzfristige Ereignisse erfordern vielfältige Anpassungen von bereits bestehenden Verkehrsverträgen (z. B. Dieseldkostenausgleich, Corona-Rettungsschirm), die ebenfalls erheblichen Arbeitsaufwand verursachen.

Der Erhalt und die Schaffung nachhaltiger und attraktiver Mobilitätsangebote ist eine zentrale Aufgabe der Daseinsvorsorge und ein wichtiger Baustein zur Erreichung der Klimaschutzziele.

Der extreme Aufgabenzuwachs bereits in den letzten Jahren spiegelt sich auch im gestiegenen Nettoressourcenbedarf im Bereich 54.70 Umsetzung von ÖPNV-Maßnahmen sehr deutlich wider. Seit dem Jahr 2018 ist der Nettoressourcenbedarf von rund 0,65 Mio. EUR auf im Jahr 2023 voraussichtlich rund 6,33 Mio. EUR angestiegen.

2. Personalstellen und Stand der Aufgabenerledigung

Für den Bereich Umsetzung ÖPNV stehen derzeit insgesamt 4 Personalstellen sowie anteilig die Stelle der Abteilungsleitung zur Verfügung. Hinzu kommt noch eine Personalstelle für die Schülerbeförderung.

Schon jetzt können verschiedene Aufgaben, die nachfolgend nur beispielhaft benannt sind, mit den vorhandenen Personalstellen nicht oder nur teilweise bewältigt werden.

- Die Umsetzung der mit dem Nahverkehrsplan verabschiedeten Arbeitsaufträge ist nur teilweise und nicht im vorgesehenen Tempo möglich.

- Die Teilnahme am Landesprojekt „Mobilitätspass“ musste auch personalbedingt abgesagt werden.
- Die Vorbereitung der Ausschreibung des Anmeldeverkehrs im Südlichen Landkreis ist bereits jetzt deutlich verzögert.
- Zum 1. August 2025 startet der Betrieb des Linienbündels Metzingen mit Umsetzung des im Nahverkehrsplan festgelegten Linienbündelungskonzeptes. Für die Vergabe ist eine Vorlaufzeit von 27 Monaten vorgesehen. Dem vorgelagert hätte die Überplanung des Verkehrsraumes eigentlich bereits beginnen müssen. Aufgrund der akuten Aufgabenfülle konnte das noch nicht in Angriff genommen werden.

3. Zusätzliche Aufgaben

Aufgrund aktueller Entwicklungen und geänderter rechtlicher Rahmenbedingungen, verstärkt durch die aktuell wirtschaftlich schwierige Situation, entsteht ein ganz eindeutiger Trend weg von eigenwirtschaftlich erbrachten Verkehrsleistungen hin zu vom Landkreis über öffentliche Dienstleistungsaufträge zu finanzierenden Verkehrsleistungen.

Die Neuvergabe von Verkehrsleistungen erfolgt in der Regel mit einem großen zeitlichen Vorlauf und bindet in hohem Maße personelle Kapazitäten. Von der Überplanung des Verkehrsraums bis hin zur Abstimmung mit den Gemeinden und Schulen, der Ausschreibung und Vergabe dieser Verkehrsleistungen sowie der Aufnahme des Verkehrs bedarf es eines hohen zeitlichen Aufwands, um ein neues, attraktives Verkehrsangebot auf die Straße zu bringen.

Weitere Aufgaben kommen aktuell auf die Landkreise als Aufgabenträger des ÖPNV zu: So gilt es z. B. künftig das vom Bund im Frühsommer 2021 verabschiedete Saubere-Fahrzeuge-Beschaffungs-Gesetz („Clean Vehicles Directive“), das verbindliche Mindestziele für emissionsarme und -freie Fahrzeuge auch im ÖPNV festlegt, umzusetzen und bei der Überplanung von Verkehrsräumen und den sich anschließenden Vergabeverfahren zu berücksichtigen.

Schließlich: Die vom Land verabschiedete ÖPNV-Strategie 2030 und das damit verbundene Verdopplungsziel sowie die Einführung von Mobilitätspass und Mobilitätsgarantie werden die Aufgaben des Landkreises nochmals sehr deutlich ansteigen lassen.

4. Aufgaben und Stellenumfang

Aufgrund der dargelegten Aufgabenfülle und gesetzlicher Vorgaben sowie des Aufgabenzuwachses soll die neue Personalstelle insbesondere für die folgenden Aufgaben eingesetzt werden:

- Mitarbeit bei der Planung und Umsetzung der neuen Aufgaben im Bereich der Ausschreibungen und Vergaben von Verkehren
- Vorbereitung, Planung und Umsetzung neuer ÖPNV-Maßnahmen
- Prüfung von Förderangeboten und Antragstellung sowie Umsetzung der Projekte
- Öffentlichkeitsarbeit und Beteiligung

Die aktuellen Aufgaben, die derzeit bereits nicht angemessen bzw. zeitlich verzögert bearbeitet werden, sowie die anstehenden und zusätzlichen Aufgaben machen deutlich, wie dringend notwendig die Schaffung neuer personeller Ressourcen ist. Die Aufgabenfülle würde eigentlich die Schaffung einer ganzen Personalstelle rechtfertigen. Aufgrund der derzeitigen schwierigen Haushaltssituation wird die Verwaltung versuchen, mit einer 50-%-Stelle Entgeltgruppe E 11 zurechtzukommen.